

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 5. Juli 2000

32. Stück

414. Verlautbarung des Teils "Verfahren zur Bestellung von Honorarprofessoren" der Satzung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
415. Studienplan für das Diplomstudium Sprachwissenschaft an der Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
416. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Byzantinistik und Neogräzistik an der Universität Wien - Begutachtungsverfahren
417. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Georg Mathias Sprinzi (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde)
418. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Nuklearmedizin an Herrn Dr. Hans-Jürgen Gallowitsch
419. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an Herrn Dr. Robert Gaßner
420. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. Paul Josef Klingler
421. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Franz X. Roithinger
422. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anaesthesiologie und Intensivmedizin an Herrn Ing. Dr. Andreas Schlager
423. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Herrn Dr. Peter Schwärzler

424. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Herrn Dr. Martin Widschwendter
425. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr.med. Jörg Wissel
426. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstands des Instituts für Alte Geschichte und Sprachen und Kulturen des Alten Orients
427. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Hydraulik, Hydrologie und wasserbauliches Versuchswesen
428. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors am Institut für Stahlbau und Mischbautechnologie
429. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
430. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

414. Verlautbarung des Teils "Verfahren zur Bestellung von Honorarprofessoren" der Satzung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Der Satzungsteil hat folgenden Wortlaut:

Verfahren zur Bestellung von Honorarprofessoren

§ X1. Der Rektor kann auf Antrag des Dekans aufgrund eines Vorschlages des Fakultätskollegiums besonders qualifizierten Fachleuten in Würdigung ihrer besonderen wissenschaftlichen oder pädagogischen Leistungen die Lehrbefugnis (venia docendi) für ein wissenschaftliches Fach verleihen und sie damit zum "Honorarprofessor" bestellen. Die Bestellung erfolgt zunächst auf 4 Jahre. Auf begründeten Antrag kann sie auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

§ X2. (1) Vor Antragstellung an das Fakultätskollegium ist eine Stellungnahme der jeweiligen Institutskonferenz, des Institutsvorstands und des Studiendekans einzuholen.

Dem Antrag sind aussagekräftige Unterlagen über die besonderen wissenschaftlichen oder pädagogischen Leistungen des Kandidaten anzuschließen.

(2) Das Fakultätskollegium hat die dem Antrag zugrundeliegende Qualifikation des in Aussicht genommenen Honorarprofessors gem. § 26 Abs. 1 UOG'93 zu prüfen. Das Fakultätskollegium kann die Vorprüfung einer beratenden Kommission übertragen.

(3) Das Fakultätskollegium hat Kriterien für die Verleihung der Honorarprofessur durch Richtlinien unter Berücksichtigung der maßgeblichen Kriterien (Gutachten, öffentlicher Vortrag, usw.) für das Habilitationsverfahren festzulegen.

(4) Lehnt der Dekan die Beantragung der Erteilung der Lehrbefugnis beim Rektor ab, hat er dem Fakultätskollegium die Gründe hierfür bekannt zu geben.

§ X3. (1) Die Verleihung der Honorarprofessur sowie die Zuweisung zu einer Universitätseinrichtung ist vom Rektor im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

(2) Lehnt der Rektor die Verleihung der Lehrbefugnis ab, hat er dem Dekan und dem Fakultätskollegium die Gründe hierfür bekannt zu geben.

Dieser Satzungsteil wurde vom Senat am 18. Mai 2000 beschlossen und von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit GZ: 34.200/45-VII/B/4/2000 vom 07. Juni 2000 genehmigt. Er wird gemäß § 9 Abs. 7 UOG'93 im Mitteilungsblatt der Universität verlautbart und tritt nach Ablauf des Tages seiner Verlautbarung in Kraft.

o.Univ.-Prof. Dr. Stephan Laske

Vorsitzender des Senats UOG'93

415. Studienplan für das Diplomstudium Sprachwissenschaft an der Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

die Studienkommission für die Studienrichtung Sprachwissenschaft an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck lädt Sie zur Begutachtung des Entwurfs des neuen Studienplans nach UniStG 97 ein.

Der Studienplan kann auch auf unserer Instituts-Homepage eingesehen werden:
<http://info.uibk.ac.at/c/c6/c604/studplan97.html>

Schriftliche Stellungnahmen werden bis **30. April 2000** an die
Institutsadresse erbeten, oder per e-mail an: Manfred.Kienpointner@uibk.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Manfred Kienpointner

Vorsitzender der Studienkommission Sprachwissenschaft

416. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Byzantinistik und Neogräzistik an der Universität Wien - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission der Studienrichtung "Byzantinistik und Neogräzistik" an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat den Entwurf des neuen Studienplanes fertiggestellt und einstimmig beschlossen.

Auch wenn keine neuen Pflichtfächer und keine Pflichtpraxis eingeführt, keine bestehenden Pflichtfächer abgeschafft, in keinem Pflichtfach das Ausmaß der Lehrveranstaltungen um mehr als 50 vH der bisher geltenden Stundenzahl verändert wurde und keine grundlegenden Änderungen der Prüfungsordnung erfolgen sollen (§ 14 (2) UniStG), unterzieht die Studienkommission den Entwurf des neuen Studienplanes hiemit einem öffentlichen Begutachtungsverfahren und lädt zur Stellungnahme bis zum

15. September 2000

an die
Universität Wien
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik
Postgasse 7/1/3
1010 Wien
Telefon: (+43-1) 4277-42001
Telefax: (+43-1) 4277-9420

Der neue Studienplan ist (auch) in der home page des Instituts abrufbar:
<http://www.univie.ac.at/byzneo/>

Prof. Dr. Werner Seibt

Vorsitzender der Studienkommission
der Studienrichtung "Byzantinistik und Neogräzistik"

417. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Georg Mathias Sprinzl (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde)

Der Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat am 31.05.2000 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Georg Mathias Sprinzl (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde) eine Habilitationskommission gemäß § 28 (2) UOG 1993 eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

Am 29.06.2000 fand die konstituierende Sitzung statt. Der Kommission gehören

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Friedrich, Graz

O.Univ.-Prof. Dr. Helga Fritsch

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Fritsch

Univ.-Prof. Dr. Jochen A. Werner, Marburg

O.Univ.-Prof. Dr. Patrick Zorowka

Univ.-Prof. Dr. Dieter Zur Nedden

Ao.Univ.-Prof. Dr. Andreas Gunkel

tit.Ao.Univ.-Prof. Dr. Iradj Mohsenipour

Ao.Univ.-Prof. Dr. Kristian Pfaller

3 Stud.vertreter

sowie Frau Ao.Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner, Gleichbehandlungskreis als Mitglieder an.

Aus den Mitgliedern wurden

O.Univ.-Prof. Dr. P. Zorowka als Vorsitzende/r,

Univ.-Prof. Dr. D. Zur Nedden als stellvertretende/r Vorsitzende/r und

Ao.Univ.-Prof. Dr. A. Gunkel als SchriftführerIn gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

418. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Nuklearmedizin an Herrn Dr. Hans-Jürgen Gallowitsch

Herrn Dr. Hans-Jürgen Gallowitsch wurde mit Datum vom 30.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Nuklearmedizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

419. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an Herrn Dr. Robert Gaßner

Herrn Dr. Robert Gaßner wurde mit Datum vom 19.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

420. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. Paul Josef Klingler

Herrn Dr. Paul Josef Klingler wurde mit Datum vom 27.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

421. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Franz X. Roithinger

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 29.06.2000 beschlossen, Herrn Dr. Franz X. Roithinger die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

422. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anaesthesiologie und Intensivmedizin an Herrn Ing. Dr. Andreas Schlager

Herrn Ing. Dr. Andreas Schlager wurde mit Datum vom 16.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Anaesthesiologie und Intensivmedizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

423. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Herrn Dr. Peter Schwärzler

Herrn Dr. Peter Schwärzler wurde mit Datum vom 27.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

424. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Herrn Dr. Martin Widschwendter

Herrn Dr. Martin Widschwendter wurde mit Datum vom 26.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

425. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr.med. Jörg Wissel

Herrn Dr.med. Jörg Wissel wurde mit Datum vom 20.06.2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Neurologie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

426. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstands des Instituts für Alte Geschichte und Sprachen und Kulturen des Alten Orients

In der konstituierenden Sitzung des Instituts für Alte Geschichte und Sprachen und Kulturen des Alten Orients am 27. Juni 2000 wurde

Herr **O. Univ.-Prof. Dr. Reinhold BICHLER** zum Institutsvorstand
und

Herr **Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred SCHRETTTER** zum stellvertretenden Institutsvorstand

gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. Reinhold Bichler

(Institutsvorstand)

427. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Hydraulik, Hydrologie und wasserbauliches Versuchswesen

An der Baufakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die neu geschaffene Planstelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für HYDRAULIK, HYDROLOGIE UND WASSERBAULICHES VERSUCHSWESEN

am Institut für Wasserbau zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der zweiten besoldungsrechtlichen Kategorie gemäß § 48 Gehaltsgesetz.

Der Aufgabenbereich umfasst Lehre und Forschung auf den Gebieten „Hydraulik“ und „Hydrologie“.

Der/die Bewerber/in soll wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen, insbesondere mit dem am Institut durch einen Universitätsprofessor vertretenen Bereich „Wasserbau“ wird erwartet. Erfahrung mit experimenteller Forschung, insbesondere im wasserbaulichen Versuchswesen, sind erwünscht. Die Befähigung zur Teamarbeit wird vorausgesetzt.

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

25. September 2000

an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

428. Ausschreibung der Planstelle einer/eines
Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors am Institut für Stahlbau und
Mischbautechnologie

LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die Planstelle einer/ eines

**Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für
STAHLBAU UND MISCHBAUTECHNOLOGIE**

am Institut für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der **ersten** besoldungsrechtlichen Kategorie gemäß § 48 Gehaltsgesetz.

Der Tätigkeitsbereich umfasst Lehre und Forschung auf dem Gebiet des „Stahlbaues“ unter Berücksichtigung des Verbundbaues.

Der/die Bewerber/in soll über eine fachbezogene Praxis in verantwortlicher Position verfügen und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen zur Förderung der „Mischbautechnologie“ wird erwünscht. Dies gilt insbesondere für das am Institut vorhandene Fachgebiet „Holzbau“, das künftig durch eine Universitätsprofessur vertreten sein wird. Erfahrung mit experimenteller Forschung sowie Bereitschaft zur Kooperation mit dem „Anwendungszentrum für Mischbautechnologie“, das an der Fakultät angesiedelt ist, sind erwünscht. Die Befähigung zur Teamarbeit und zur Führung von Mitarbeitern wird vorausgesetzt.

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;

- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

18. September 2000

an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

429. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft ab 01.08.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Erwünscht: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften sowie gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Schwergewichtig Forschung in Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie Verwaltung und Lehre. (Chiffre: REWI-357)
--

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie, ab 01.09.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst, chirurgische Vorbildung, Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeit. (Chiffre: MEDI-337)
--

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie, ab 01.10.2000 bis 30.09.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse. (Chiffre: MEDI-374)
--

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde ab 24.08.2000 bis 30.04.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Medizin. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde.
(Chiffre: MEDI-368)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Experimentalphysik ab 01.08.2000 bis 31.07.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Physik. Erwünscht: Erfahrung mit Experimenten mit magneto-optischen Atomfallen und optischen Dipolfallen, Erfahrung im experimentellen Umgang mit Diodenlasern, fundierte Kenntnisse in der Physik von Quantengasen und ultrakalten Stoßprozessen, Beherrschung von Mathematica. Aufgabenbereich: Aufbau eines Experiments zur Realisierung von zweidimensionalen Atomfallen auf der Basis evaneszenter Lichtwellen: Ultrahochvakuumapparatur und frequenzstabilisiertes Diodenlasersystem.
(Chiffre: NATW-358)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Experimentalphysik ab 01.08.2000 bis 31.07.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Physik. Erwünscht: Erfahrung in Experimenten mit lasergekühlten Atomen, im Umgang mit leistungsstarken CO₂-Lasern, fundierte Kenntnisse in der Physik von Quantengasen, Erfahrungen in der PC-gestützten Experimentsteuerung und Datenaufnahme sowie in Bildaufnahme- und -verarbeitung mit CCD-Kameras. Aufgabenbereich: Aufbau eines Experiments zur Levitation ultrakalter Atome in inhomogenen Magnetfeldern, Entwicklung der Experimentsteuerung und Datenaufnahme.
(Chiffre: NATW-355)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Theoretische Physik ab sofort bis 31.05.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Physik. Erwünscht: Durch Publikationen nachgewiesene Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der theoretischen Quantenoptik und Quanteninformation. Aufgabenbereich: Forschung auf dem Gebiet der theoretischen Quantenoptik und Quanteninformation. Mitwirkung bei Lehre und Verwaltung.
(Chiffre: NATW-268)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Baustatik, Festigkeitslehre und Tragwerkslehre ab 01.10.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens (Konstruktiver Ingenieurbau). Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse in Baustatik und Festigkeitslehre einschl. Numerischer Methoden und EDV, besonderes Interesse für wissenschaftliche Arbeit (Dissertation). Aufgabenbereich: Betreuung der Baustatikübungen und Mitarbeit an einem Forschungsprojekt zur Abfassung der Dissertation.
(Chiffre: BAUF-351)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Betonbau ab 01.08.2000. Voraussetzungen: Diplom-Ingenieur für Bauingenieurwesen/Studienzweig Konstruktiver Ingenieurbau. Erwünscht: Erfahrung mit elektronischen Medien (Windows, Office, Internet) und Vertrautheit im Umgang mit linearem Stabwerksprogramm und FEM-Programm. Bereitschaft zur Einarbeitung in nichtlinearen Programmen zur Tragwerksanalyse. Aufgabenbereich: Mitwirkung im Lehrbetrieb und in der Forschung des Instituts, Gelegenheit zur eigenen Forschung mit Abfassung einer Dissertation.
(Chiffre: BAUF-354)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Geotechnik und Tunnelbau ab sofort. Voraussetzungen: Bauingenieur-Absolvent(in) (Universitätsabschluss). Erwünscht:

Projektpräsentation, Erfahrung in Geotechnik, EDV, Computeranimation. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei Lehre und Forschung sowie an der Selbstverwaltung des Instituts. Multimediale Darstellung des Lehrstoffes. **(Chiffre: BAUF-364)**

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Städtebau und Raumplanung ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Architektur bzw. Städtebau und Raumplanung. Erwünscht: Kenntnisse in der Anwendung und Betreuung von computergestützten Darstellungstechniken. Weiters Engagement, Fähigkeiten in Organisation und Koordination von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: Lehre und Forschung. **(Chiffre: BAUF-362)**

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. Juli 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

430. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt), Dekanat der Medizinischen Fakultät ab sofort. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Fähigkeit zur weitgehend selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit; Erfahrung in Büroorganisation und internationalem Schriftverkehr; EDV-Kenntnisse; Fremdsprachen: Englisch (Französisch); Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Betreuung der Verwaltungsarbeit einer Kommission. **(Chiffre: MEDI-352)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v4 (Ersatzkraft), Institut für Pathologische Anatomie, Schreibabteilung ab sofort bis 27.07.2001. Erwünscht: Maschinschreib- und PC-Kenntnisse (Windows). Aufgabenbereich: Mithilfe (Ablage, Telefondienst) und Vertretung innerhalb des Referates sowie Schreiben von Befundberichten und anfallende Korrespondenz. **(Chiffre: MEDI-361)**

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie ab sofort. Erwünscht: Maschinschreibkenntnisse, EDV. Aufgabenbereich:

Sekretariatstätigkeiten - für die Zeit der gesetzlich vorgeschriebenen Mutterschutzfrist.
(Chiffre: MEDI-385)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt), Institut für Mikrobiologie ab sofort.
Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung als Chemielaborant. Erwünscht: Einschlägige berufliche Erfahrung in mikrobiologischen Kultur- und Arbeitstechniken, Analytik von Mineralölkohlenwasserstoffen, Bioremediation und bodenbiologischen Arbeitsmethoden.
Aufgabenbereich: Durchführung mikrobiologischer und chemischer Untersuchungen in den genannten Arbeitsbereichen.
(Chiffre: NATW-359)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt), Institut für Mikrobiologie ab sofort.
Voraussetzungen: Abgeschlossen Ausbildung als Chemielaborant(in). Erwünscht: Einschlägige berufliche Erfahrung in mikrobiologischen Kultur- und Arbeitstechniken, Analytik von Metallen, Arbeitstechniken der Biohydrometallurgie. Aufgabenbereich: Durchführung mikrobiologischer und chemischer Untersuchungen in den genannten Arbeitsbereichen.
(Chiffre: NATW-360)

Lehrlingsplanstelle, Institut für Pharmazie, Pharmakologie und Toxikologie ab 01.09.2000.
Voraussetzungen: Positiver Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse an chemischem Arbeiten. Aufgabenbereich: Chemielaborant.
(Chiffre: NATW-371)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Institut für Wasserbau ab 03.07.2000 bis 29.09.2000. Voraussetzungen: Matura. Erwünscht: Programmierkenntnisse in gängigen Sprachen, Kenntnisse in elektrischer Mess- und Regeltechnik . Aufgabenbereich: Der Aufgabenbereich umfasst die Betreuung von elektronischen Messeinrichtungen für das Wasserbaulabor sowie einiger EDV-Einrichtungen des Instituts .
(Chiffre: BAUF-348)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Zentrale Verwaltung, Zentrale Verwaltung, Büro des Senatsvorsitzenden ab 03.07.2000. Voraussetzungen: Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse der Universitätsorganisation, Fremdsprachenkenntnisse, EDV-Kenntnisse (Windows), Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung.
(Chiffre: PERS.Abt.-340)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt), Rektorenteam, Büro des Vizerektors für Personal, Personal- und Organisationsentwicklung ab sofort. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Erfahrung im Bereich der Fort- und Weiterbildung und bei der selbständigen Leitung von Projekten. Aufgabenbereich: Die Stelle unterstützt den Vizerektor und dessen Stabstellen beim Aufbau und der Organisation der Grundausbildung von Vertragsbediensteten.
(Chiffre: PERS.Abt.-381)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. Juli 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
